

	<p>Objekt: Schickard'sche Rechenmaschine (Rekonstruktion)</p> <p>Museum: Stadtmuseum Tübingen Kornhausstraße 10 72070 Tübingen 07071/2041711 stadtmuseum@tuebingen.de</p> <p>Inventarnummer: 6412a</p>
--	--

Beschreibung

1623 konstruierte der Tübinger Astronom, Mathematiker und Hebraist Wilhelm Schickard (1592-1635) die weltweit erste Rechenmaschine. Er nannte sie "Rechenuhr". Mit ihr war es möglich zu addieren, subtrahieren, multiplizieren und dividieren.

Ein originales Exemplar der Rechenmaschine hat sich nicht erhalten. Auf Basis von präzisen Konstruktionsplänen, die Schickard an Johannes Kepler sandte, konnte Bruno Baron von Freytag-Löringhoff 1957 die Maschine rekonstruieren.

Grunddaten

Material/Technik: Holz, Messing, Papier, Glas
Maße: H 60 cm; B 77 cm; T 36 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1957
	wer	Bruno von Freytag-Löringhoff (1912-1996)
	wo	Tübingen
Vorlagenerstellung	wann	1623
	wer	Wilhelm Schickard (1592-1635)
	wo	Tübingen

Schlagworte

- Mathematik
- Mathematisches Instrument
- Rechenmaschine
- Replik (Nachbildung)

Literatur

- Fastnacht, Kathrin/Pachnicke, Claudine (Hrsg.) (2005): Der stadhistorische Spaziergang. Begleitbuch zur Ausstellung im Stadtmuseum Tübingen. Katalog zur gleichnamigen Ausstellung am Stadtmuseum Tübingen. Tübingen